



Museum  
Europäischer Kulturen  
Staatliche Museen zu Berlin

Museum Europäischer Kulturen  
Staatliche Museen zu Berlin  
Museen Dahlem  
Arnimallee 25  
(Eingang auch über Lansstraße 8)  
14195 Berlin

[www.smb.museum/mek](http://www.smb.museum/mek)

Öffnungszeiten  
Di – Fr 10 – 17 Uhr  
Sa + So 11 – 18 Uhr

Eintritt  
Bereichskarte Museen Dahlem  
8 Euro, ermäßigt 4 Euro  
Freier Eintritt bis 18 Jahre

Treffpunkt für alle Veranstaltungen:  
Foyer Arnimallee 25

Verkehrsverbindungen  
U-Bahn U3 (Dahlem-Dorf)  
Bus M11, X83 (U Dahlem-Dorf)  
Bus 101 (Limonenstraße), 110 (Domäne Dahlem)

Information, Beratung, Buchung  
Tel. 030/266 42 42 42  
Fax 030/266 42 22 90  
[service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

Abbildungen Titelseite  
Giulia Filippi, Arricchiamoci delle nostre reciproche differenze,  
detail, mixed media, 2013  
© Giulia Filippi

Uta Beyer, Korpus 18, I-I, 2010,  
© Uta Beyer

In Zusammenarbeit mit der Botschaft von Georgien in Berlin,  
dem Italienischen Kulturinstitut Berlin und Retedonneberlino



Erfüllbare Träume?  
Italienerinnen in Berlin

Ein Haus in Tbilisi  
Fotografien von Uta Beyer



Italienisches Kulturinstitut Berlin  
Kulturabteilung  
Italienische Botschaft



2. Juni 2015 – 28. März 2016

Das Museum Europäischer Kulturen zeigt bis zum 28. März 2016 zwei Ausstellungen, die sich beide mit verschiedenen gegenwärtigen Lebenssituationen in Europa auseinandersetzen:

### **Erfüllbare Träume? Italienerinnen in Berlin**

Kennzeichnend für die heutige Zeit ist die Mobilität innerhalb Europas. Es sind zunehmend Frauen, die Italien den Rücken kehren, um in der Bundesrepublik, speziell in Berlin, eine Chance für sich zu suchen und sich der Herausforderung einer neuen Umgebung zu stellen. Welche Objekte sie mitnehmen, welche Gefühle sie dabei begleiten, möchten die Gestalterinnen der Ausstellung durch ihre persönliche Interpretation zum Ausdruck bringen. Die Kreativität der Künstlerinnen und Organisatorinnen des Vereins italienischer Frauen in Deutschland, Retedonne e.V., spiegeln sich mit Installationen in der Sammlungspräsentation „Kulturkontakte. Leben in Europa“ wider.

### **Ein Haus in Tbilisi. Fotografien von Uta Beyer**

Die Fotografin, die zeitweilig in Georgien lebt, hat die Wohn- und Lebenssituation von Bewohnern eines riesigen Mietshauses im Stadtteil Varketili von Tbilisi, der Hauptstadt Georgiens, fotografisch dokumentiert und interviewt. Im Ergebnis ihres Projektes „Korpus 18“ entstand ein gleichnamiges Buch. In der Ausstellung werden zehn von ihr interviewte Familien aus dem Haus Nr. 18 vorgestellt, das mit seinen neun Etagen die Heimat von insgesamt 126 Familien ist. Uta Beyer ist es gelungen, mit ihren Fotografien und den Dokumenten einen unmittelbaren und authentischen Einblick in das Alltagsleben zu vermitteln. Der Besucher erfährt hierbei viel über die Lebenssituation und die Geschichte der Menschen, zugleich aber auch über die Mentalitäten.

**Einladung zur Eröffnung der Ausstellungen**

## **Erfüllbare Träume? Italienerinnen in Berlin**

## **Ein Haus in Tbilisi. Fotografien von Uta Beyer**

**Sonntag, 31. Mai 2015, 12 Uhr**

### **Begrüßung**

Elisabeth Tietmeyer,  
Direktorin Museum Europäischer Kulturen,  
Staatliche Museen zu Berlin

Dudana Mazmanishvili,  
Botschaft von Georgien,  
I. Botschaftssekretärin / Kultur, Bildung und Wissenschaft

Aldo Venturelli,  
Direktor Italienisches Kulturinstitut Berlin

### **Einführungen**

Lisa Mazzi, Erfüllbare Träume? Italienerinnen in Berlin

Uta Beyer, Ein Haus in Tbilisi